



Maria Magdalena in der Energieform der Lady Nada - „Milde, Güte und Mitgefühl“ - Die wichtigen Werkzeuge dieser Zeit - 01.06.2014



Mit der Kraft und Liebe der Göttlichen Mutter komme ich hier zu euch, ICH BIN Maria Magdalena. Wie schön, euch für eine kurze Zeitqualität sehr nahe zu sein. Eigentlich sind wir immer verbunden, du bist dir dessen nur nicht bewusst. Es ist für dich wie ein Eintreten in ein Feld, in eine bewusste Verbindung zu denen, die hier sprechen. Du öffnest dich bewusst für unser Treffen, aber ich bin dennoch immer nahe.

Ich bin nie weit weg, und du brauchst für mich auch keine Kerze anzünden und mich intensiv rufen. Ich bin nur einen Gedanken von dir entfernt. Für deinen irdischen Verstand ist dies seltsam und meist nicht nachzuvollziehen. Diejenigen von euch, die öfter in diese Verbindung zu mir oder anderen geistigen Freunden gehen, erlauben sich manchmal selbst nicht, in Kontakt zu sein. Ihr nehmt die Antworten, die wir euch geben nicht als diese an. Das liegt an den Zweifeln, ihr glaubt nicht, dass es wirklich möglich ist, mit uns zu sprechen.

Stellt euch einfach vor, das euer Verstand sich dagegen sträubt, er hat immer etwas dagegen zu sagen, es ist ihm unheimlich, und er fürchtet um seine Dominanz. Das Ego mit dem Verstand ist sich bewusst, dass eine neue Ära angebrochen ist, doch es will gern noch das Zepter in der Hand halten. Diese Persönlichkeit, die du vermeintlich bist, versucht, ihren Stand hier zu erhalten und vermittelt dir beispielsweise, Du möchtest gern abgesichert, wahrgenommen und geliebt werden. Du möchtest frei sein, niemand soll dir die Sicht versperren oder dir gar im Wege sein. Dieses Denken hat auch etwas mit der Angst zu tun, nicht geliebt zu sein.

Selbstvertrauen ist das Thema dieser Zeit. So agiert dein Ego, deine Persönlichkeit mit ihrem Verstand gern als innerer Richter, als Saboteur, als Lehrer und auch als Besserwisser, nimmt andere Menschen aufs Korn und schaut, wo sind sie anders, wo wären sie zu katalogisieren und zu -kritisieren, wo nehmen sie mir das Licht oder die Dominanz?

Jetzt seid ihr in dieser neuen Zeit der Erde, diesem Weg ins Goldenen Zeitalter, das ja naht, wie man im Außen durch die vielen Einbrüche fühlen und sehen kann.

Das Meiste, das ihr seht und fühlt, ist das, was euch im Außen angeboten, gezeigt oder erzählt wird. Selten geht ihr selbst nach innen und guckt euch mit Visualisieren und Einstimmen auf entfernte Orte selbst hinein und erforscht, was dort wirklich los ist. Was ist mit den Kriegsorten, worum geht es da tatsächlich, und was ist zu tun? Ihr urteilt nach dem, was man euch als Information anbietet. Vieles ist nicht so ist, wie es scheint.

Ihr solltet mit eurem eigenen Wissen, eurer eigenen Herzensqualität prüfen, was wirklich auf der Erde los ist. Und ihr möget auch das eigene Sein dementsprechend (analog) erforschen.

Hier, durch dieses Medium, werden Botschaften, aber auch Energiepakete zur Verfügung gestellt, um euch dienlich zu sein. Wir tun dies in großer Freude und mit tiefem Engagement, um euch behilflich zu sein, tiefer das wahre eigene Sein zu erforschen. So war es schon in vielen anderen Zeiten, auch in denen, die eher dunkel anmuteten. Immer gab es lichtvolle Kanäle, durch irdische oder geistige Lehrer, die es möglich machten, das eigene, innere Licht mehr zu sehen, zu fühlen, zu hören und zu leben.

Wer mit sich selbst in einem guten Einvernehmen ist, hat nichts, das er befürchten muss. Das innere Licht sorgt für alles, was man im täglichen Sein braucht. Trotzdem ist es manchmal nicht leicht, in diese Kraft des eigenen Lichtes einzutauchen. Das schon erwähnte Persönlichkeitsselbst möchte sich gern davor stellen, möchte die Aufmerksamkeit ganz für sich haben. Und es hat natürlich eigene Vorstellungen, was gut für dich ist. Eigentlich gibt es diese Persönlichkeit nicht, sie ist ein Konglomerat an gesammelten Eindrücken, Erfahrungen und mentalen Vorstellungen vom irdischen Leben. All dieses löst sich Stück für Stück auf, wenn man den Pfad des Lichtes beschreitet.

Was mit sich bringt, dass ihr oft verunsichert seid, was nun richtig und was falsch ist, wie man zu handeln hat, und was man tun oder nicht tun sollte.

Ich bin in der Kraft und der großen Liebe der Göttlichen Mutter unterwegs, sozusagen als ihre Repräsentantin und Botschafterin. Sie hält seit geraumer Zeit das Zepter dieses Planeten Gaia. Sie führt ihre Schäfchen in das Licht der höheren Ebenen. Wir alle stehen unter ihrem Schutz, dem Schutz der weiblichen Schöpferkraft. Das bedeutet viel Hilfe, viel Gnade und viel Unterstützung auf dem Weg. Einige von euch lesen gern und tauchen in Erfahrungen anderer Menschen ein. Dies macht natürlich etwas mit demjenigen, der liest. Ihr taucht ein in das Feld des Buches, das bringt mit sich, dass ihr beginnt, zu vergleichen.

Ihr bewertet eure eigenen Erfahrungen und Ziele. Oft sind solche Vergleiche mit Frustrationen verbunden, weil da wieder das Ego ins Spiel kommt. Deshalb bringe ich euch diese Weisheit mit: Bleibt mehr bei euch selbst. Und wenn ihr euch führen lasst, dann fühlt im Herzen nach, ob das Gehörte oder Gelesene tatsächlich mit eurer eigenen Weisheit in Resonanz geht.

Ihr sprecht oft von der dunklen Seite, die im Außen und natürlich auch im Inneren agiert. Das gibt es beides. Sie haben die Aufgabe, dich zu reizen und dich dazu zu bringen, alles, was in dir ist oder was von außen auf dich einströmt zu prüfen. Prüfe es auf Wahrheit und Richtigkeit. Wenn du in dir etwas findest, was sich nicht wohl anfühlt, ist es sicher eine Speicherung, etwas Erlebtes, das nicht angenehm für dich war. Oder du fühlst etwas, wenn du offen nach außen bist, dass jemand oder ein Platz erlebt hat. Fühle immer tiefer in dich hinein, wenn du so etwas erlebst und erlaube dir, all das loszulassen, was an „dunkler“ Kraft nach oben kommt, um angeschaut zu werden. Das Hauptziel in dieser neuen Ära ist das Loslassen alter Prägungen.

Nun lege ich euch nochmals intensiv die Göttliche Mutter – im wahrsten Sinne des Wortes – ans Herz. Verbindet euch mit der Qualität, mit dieser Instanz, einfach mit einem Gedanken, mehr ist nicht zu tun.

Erlaubt ihr, euch zu durchfluten, euch Gnade zu schenken und euren Weg zu erleuchten. Die Mutter hat alle Kraft der Welt, auch im wahrsten Sinne des Wortes, um dich in die neue Dimension sanft zu geleiten, sowie es für dich passend ist. Wenn du magst, leg jetzt kurz deine Hand auf dein Herz und spüre die Verbindung zur weiblichen Schöpferebene. Genieße diese Verbindung und spüre, du fühlst dich gut aufgehoben, angenommen und geliebt. Und – es gibt nichts, das falsch an dir wäre. Alles ist gut, so wie es ist. Vergiss einmal für einige Minuten, was alles im Äußeren zu tun ist. Lass los und genieße.

Es ist dieses von Herz zu Herz miteinander verbunden zu sein, dort wo Wahrheit sich mit Wahrheit paart, und wo nichts gut oder schlecht ist. Wenn du öfter in diese Verbindung gehen magst, tankst du auf, du gehst in die eigene Tiefe deines Seins, dort wo du mit der Göttlichkeit, die dich erschuf, immer verbunden warst.

Die Kunst ist nun, aus dieser Verbindung heraus, das eigene Leben leichter zu gestalten. Diese Liebes-Qualität, die Schöpferqualität von allem was ist, die die Göttliche Mutter repräsentiert, ist ein Schlüssel für deine täglichen Aktivitäten, auch die Sorgen, die vermeintlich dein Leben dominieren oder peripher erreichen. Ich bin ganz sicher, wer sich hier gut verbindet, lebt in Milde, Güte und Mitgefühl. Diese Qualitäten sind sehr wichtig für dich selbst.

Sei dir selbst gegenüber milder, verzeihe dir Dinge, die du tatest und bereust. Lass sie los. Schenke dir Güte und Mitgefühl. Verstehe dich und deinen Körper besser.

Schenkt euch alles Gute dieser Erde, lebt in Genuss und Freude, diese Jahreszeit eignet sich besonders dafür. Lebt in Dankbarkeit für die Natur, diese wunderbaren Schöpfergaben, und seht euer Leben gelassener. Lasst euch nicht so schnell von äußeren Dingen beeindruckten. Alles Äußere ist nicht gut oder schlecht, es ist nur im Spielfeld der Dualität. Du selbst, tief in dir, bist außerhalb der Dualität. Du bist ein Geistwesen, das auf der Erde Erlebnisse sammelt. Nun sammle Milde, Güte, Dankbarkeit und Mitgefühl – auch für andere.

Denn wer sich selbst so liebevoll beschaut und behandelt, tut dies auch mit anderen. Ich danke euch allen für eure Aufmerksamkeit und wünsche euch einen guten, lichtvollen Weg zu euch selbst. Zu dem, was ihr wirklich seid. Das wahre Sein, das in eurem Heiligen, Höheren Herzen wohnt, ist voller Freude und Dankbarkeit für dich, für alle Erfahrungen, die du machtest. Und es freut sich, dir deinen Weg zu versüßen, indem es dich liebevoll geleitet.

Vergesst nicht, ich bin nur einen Gedanken von euch entfernt.



ICH BIN Maria Magdalena, und immer für euch da